

AARBERGAKTUELL

INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE AARBERG

Stadtplatz 46 | 3270 Aarberg | T 032 391 25 20 | www.aarberg.ch

IN DIESER AUSGABE

- 3 Aarberg 800
- 3 Stiftung Fritz C. Rupp
- 3 eBau
- 4 Mobile Ladestationen
- 5 Velofahren
- 6 50 Jahre Frauenstimmrecht
- 8 Wespen, Bienen usw.
- 10 «Netzlücken schliessen und Veloverbindungen attraktiver machen»
- 11 Detektiv-Trail
- 12 Amateurfilm unterwegs
- 14 AARsenior informiert
- 15 Aarberger Anlaufstellen für Altersfragen
- 16 Programm Kulturfabrik KUFA Lyss
- 16 Agenda
- 16 Impressum/Redaktionsschluss



AKTUELLES VON DER
TAGESSCHULE UND
DER FERIENBETREUUNG
DER GEMEINDE AARBERG

→ SEITE 2



KREATIVES SPIELEN IM WALD

Die Standorte der Tagesschule Aarberg waren bis Dezember 2020 der Kindergarten-Pavillon am Hans-Müller-Weg und das FC-Clubhaus Aarolina. Seit auf dem Areal des Pavillons das neue Schulgebäude für Kindergarten, Primarschule und Tagesschule entsteht, ist die Tagesschule nun im Mehrzweckgebäude Aarolina der Gemeinde Aarberg untergebracht.

Dort ist genug Platz, wenn bis zu 60 Tagesschul-Kinder in ihrer Mittagspause zum Essen kommen. Das Mehrzweckgebäude ist auch aufgrund seiner Lage ideal: in der Nähe der Primarschule und gleich neben dem FC-Clubhaus, in dem wir zehn Jahre lang den Mittagstisch der Tagesschule abgehalten hatten. So können die Kinder weiterhin nach dem Essen auf dem schönen Umschwung im Grünen verweilen oder auf dem Fussballplatz ein Match bestreiten. Besonders beliebt ist bei

jüngeren wie älteren Kindern der Grünstreifen mit den Bäumen, unser «Wäldchen», das zu kreativem Freispiel anregt und im Sommer Schatten spendet.

Im Mehrzweckgebäude findet während der Bauphase des Schulhaus-Neubaus ebenfalls die Ferienbetreuung statt, die vom Team Tagesschule organisiert und durchgeführt wird. Während insgesamt 5 Wochen, verteilt auf die Frühlings-, Sommer- und Herbstferien, bieten wir ein buntes Ferienprogramm

mit Ausflügen, Basteln, Spielen usw. nach kantonalen Qualitätsvorgaben an. Unsere 80 Tagesschul-Kinder – Kindergartenkinder und Schüler von der 1. bis zur 7. Klasse – und das Tagesschul-Team freuen sich auf die neuen Räume im Schulhaus-Neubau, die voraussichtlich im Herbst 2022 bezogen werden können.

Jutta Sandmaier
Leitung Tagesschule Aarberg und Ferienbetreuung Aarberg





AARBERG 800

Die Stadt Aarberg feiert Geburtstag. Aus bekannten Gründen kann Aarberg diesen Geburtstag nicht fristgerecht im Jahr 2022 feiern.

Die Gemeinde Aarberg hat jedoch die Planung erneut aufgenommen. Die Wirtschaftskommission ist im Moment mit Hochdruck am Vorbereiten eines Konzeptes. Erste Informationen erhielt die Bevölkerung bereits anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 3. Juni 2021. Aktuell werden verschiedene Ideen und Konzepte für die Durchführung des Events geprüft und ein Kostenbudget erstellt. Die Wirtschaftskommission wird noch im September dem Gemeinderat Bericht

und Antrag stellen. Geplant ist, dass die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021 über die Durchführung des Festes und den entsprechenden Kredit abstimmen kann.

Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen Gemeinderat und Präsident Wirtschaftskommission Hans Käser gerne zur Verfügung: h.kaeser@aarberg.ch, 079 195 44 37.

Hans Käser, Gemeinderat, Ressort Wirtschaft

INFO

■ Stiftung Fritz C. Rupp, Aarberg – Stipendien

Studentinnen und Studenten mit Wohnsitz in Aarberg, die eine Universität, ein Technikum, ein Gymnasium, eine höhere Wirtschaftsschule oder höhere Fachausbildung besuchen, sind gemäss Reglement über die «Stiftung Fritz C. Rupp» berechtigt, einen jährlichen Beitrag für die Unkosten zu erhalten. Das Gesuch kann an die Einwohnergemeinde Aarberg, Finanzabteilung, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg, zusammen mit einer Immatrikulationsbestätigung der höheren Ausbildungsstätte, gestellt werden. Die Stipendien betragen Fr. 500.– pro Person. An die gleiche Person werden nicht mehr als fünf Jahresbeiträge ausgerichtet.

Finanzabteilung Aarberg

eBau Elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern

Mit eBau können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen.

Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe. Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden die erforderlichen Unterlagen hoch. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung. Über folgenden Link gelangen Sie auf eBau: <http://www.be.ch/ebau>
Bis zur Anpassung der gesetzlichen Vorgaben ca. im Jahr 2021/2022

müssen uns die elektronisch eingereichten Gesuchsunterlagen zwingend auch zweifach ausgedruckt und unterschrieben per Post zugestellt werden. Bitte beachten Sie, dass sämtliche Fristen erst laufen, wenn die Unterlagen inkl. Beilagen wie Situationsplan und Projektpläne (mit Originalunterschriften) in Papierform auf der Gemeinde sind. Die Bestimmungen des Baubewilligungsdekrets nach Art. 10ff. betreffend Form und Inhalt der Baueingabe gelten auch für die elektronische Baueingabe. Der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.



WEITERE INFORMATIONEN

www.be.ch/projekt-ebau

Für technischen Support zur Gesuchseingabe mit eBau wenden Sie sich an servicedesk@bedag.ch oder Tel. +41 31 306 72 54

Für fachliche (baurechtliche) Fragen wenden Sie sich an die Bauabteilung Aarberg, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg, Tel. 032 391 25 25 oder baud@aarberg.ch.



MOBILE LADESTATIONEN IN AARBERG

Seit einigen Jahren befindet sich die Elektromobilität im Aufschwung. Die Gründe dafür sind offenkundig. Allen voran die angestrebte Reduktion der CO2-Emissionen. Die technologischen Fortschritte häufen sich, insbesondere bei den Batterien. Neue Modelle bereichern den Markt und die Bedürfnisse der Menschen entwickeln sich stetig. So kommt es, dass auch Besucher von Aarberg, beim Verweilen im Städtchen, ihr Elektrofahrzeug laden möchten.

.....

Von Juli bis Dezember werden verschiedene Aarberger Standorte mit mobilen Ladestationen ausgestattet. Die Installation erfolgt durch die EWA Energie Wasser Aarberg AG und die BKW. Eine Analyse des Nutzerverhaltens wird dabei helfen, die e-Mobilitätsstrategie für Aarberg festzulegen. Die Einwohner und Besucher bilden die zwei Zielgruppen, welche im Fokus stehen.

Für die Einwohner*innen von Aarberg hat die EWA eine modulare Lösung, welche einfach für Einfamilienhäuser, Liegenschaftsverwaltungen sowie für das Gewerbe realisierbar ist. Der Prozess von der Planung und Installation mit den lokalen Installationsbetrieben bis hin zur Abrechnung und Wartung der Ladestation liegt in den Händen der EWA. Die mobilen Lade-

stationen der BKW ermöglichen uns, das Nutzungsverhalten und die Bedürfnisse der Besucher von Aarberg zu erkennen. Daraus resultieren wichtige Informationen und Daten, die das weitere Vorgehen bestimmen. Unser Anliegen ist, für beide Zielgruppen, also Einwohner und Besucher, eine einfache und flexible Ladeinfrastruktur anzubieten, welche die EWA betreibt und ausbaut.

Eine kurze Analyse

Zwischen dem 21. Juni und 3. August haben wir an der Ladestation auf dem Stadtplatz 23 Ladevorgänge registriert. Dabei wurden rund 250 kWh an Energie geladen, was etwas mehr als 1100 km Fahrleistung entsprechen. Die Ladestation im Städtchen Aarberg konnte mit anderen Pilotprojekten der BKW verglichen werden. Bezogen auf den Juli liegt sie im Mittelfeld, was Energie und Ladehäufigkeit angehen. Auffällig dabei ist, dass die Station nur tagsüber frequentiert wurde, was darauf hindeutet, dass Anwohner die Ladestation eher weniger benützten. Wir werden noch weitere Standorte in Aarberg prüfen. Ende Jahr werden wir dieses Pilotprojekt analysieren und die Bevölkerung informieren.



Hans Käser, Gemeinderat, Ressort Wirtschaft



VELOFAHREN IN AARBERG

Das Velofahren boomt überall. Aufgrund der Pandemie entdecken die Leute die nahe Umgebung neu. Dank technischer Weiterentwicklung und der Verbreitung der elektrisierten Fahrräder werden die Velorouten (gefühl) flacher. Und nicht zuletzt veranlassen die Auswirkungen des Klimawandels die Leute zum Umdenken und Umsatteln. So erstaunt es nicht, dass auch in Aarberg immer wie mehr Leute auf zwei Rädern auftauchen. Das stellt unsere Gemeinde vor neue Herausforderungen, birgt aber auch neue Chancen.

als 100 Aarberger*innen (Stand Redaktionsschluss) teilgenommen haben. Die zum Teil kritischen, oft auch lobenden, Rückmeldungen haben wir zusammengesetzt und vertieft in einem Workshop bearbeitet. Der Workshop, an dem sich interessierte Bürger*innen und die einzelnen Interessensgruppen beteiligen konnten, wurde in Zusammenarbeit zwischen der Einwohnergemeinde (Tiefbau und Begleitgruppe) und ProVelo Kanton Bern durchgeführt. Die daraus gewonnen Erkenntnisse werden nun geprüft und sollen zu einer nachhaltig verbesserten Velosituation (für alle) in Aarberg umgesetzt werden.

Tiefbaukommission



Vor diesem Hintergrund wurden dieses Jahr diverse Ideen entwickelt, um das Miteinander mit den Velofahrenden in Aarberg zu optimieren. Eine letztes Jahr neu eingesetzte Begleitgruppe für Verkehr und Mobilität hat, im Auftrag der Tiefbaukommission, mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Velosituation im Stedtle erarbeitet. Einige Erkenntnisse wurden diesen Sommer unbürokratisch getestet. Es wurden neue Veloparkiersysteme installiert, zusätzliche Veloparkplätze markiert und auch Strom zum Aufladen der E-Bikes zur Verfügung gestellt. Begleitet wurde diese Testphase von einer Online-Umfrage, an welcher mehr



WIR FEIERN!

50 JAHRE FRAUENSTIMMRECHT

1971 konnten sich auch die Schweizer endlich für ein Ja zum Wahl- und Stimmrecht für Frauen durchringen. Ein etwas unrühmliches Jubiläum, wenn wir uns mit anderen Ländern vergleichen. Trotzdem wollten wir das Jubiläum gemeinsam feiern und vor allem thematisieren; unabhängig von unserer politischen Gesinnung.

Wir haben ein überparteiliches Komitee gegründet. Wir das sind Michelle Berger, René und Ursula Cattin, Bettina Cervini von den Grünen, Monika Mori von der SP und Sarah Riedo von der FDP. Wir haben uns ausgetauscht und uns, aus bekannten Gründen, für digitale Inhalte entschieden. Am 7. Februar haben wir mit der Unterstützung aller fünf Ortsparteien unser Jubiläumssinget erstmals auf den sozialen Medien gepostet. Im Laufe des Jahres haben wir verschiedene politische Persönlichkeiten von Aarberg zum Thema interviewt.

Rosmarie Steffen,
amtierenden Gemeinderätin



Was wünschst du dir von jungen Leuten?

Allen Menschen, ob Jung oder Alt, ob weiblich oder männlich möchte ich animieren mitzuwirken: hab Mut! Habt Mut euch zu äussern, kritische Fragen zu stellen, neues auszuprobieren, Grenzen zu durchbrechen.

Ruth Wüthrich,
ehemalige Gemeinderätin



Wie war das Leben als Frau vor dem 7. Februar 1971, vor der Annahme des Frauenstimmrechts?

Es war einfach normal, dass die Frauen kein Stimm- und Wahlrecht hatten. Die Frauen waren auch lange sehr ausgelastet mit dem Haushalt. Waschmaschine, Tiefkühler und andere Geräte erleichterten dann nach und nach die Arbeit. Mein Vater war gegen das Frauenstimmrecht. Meine Schwestern und ich haben jedoch alle einen Beruf erlernt, was in dieser Zeit alles andere als selbstverständlich war.

Wie war die Zusammenarbeit mit den Männern?

Die Zusammenarbeit war gut. Ich musste mich manchmal schon durchsetzen. Hans Sollberger, der damalige Gemeindepräsident, hat mich im Rat sehr unterstützt und er meinte einmal: «Weisst du, wenn eine Frau im Rat ist, dann wird die Sprache gleich eine andere.»

Petra Wyss, Präsidentin SVP Frauen Kanton Bern und ehemalige Präsidentin Sektion Aarberg



Nach deiner langjährigen politischen Erfahrung, gibt es Unterschiede in der Zusammenarbeit mit Männern oder Frauen?

Frauen nehmen Politik meistens zu ernst und zu persönlich, für mich ein Grund, weshalb es immer noch zu wenige Frauen gibt, die sich in der Politik engagieren.

Was müsste sich noch verändern oder was müsste in unserer Gesellschaft für mehr Gleichberechtigung noch gemacht werden?

Mädchen zu mehr Mut und Selbstbewusstsein erziehen. Die Bereitschaft, sich zu engagieren und sich für die Rechte einzusetzen, muss von innen kommen. Quoten und andere Zwangsmassnahmen bringen dagegen aus meiner Sicht nichts.

Adrian Hügli,
amtierender Gemeindepräsident



Was müsste sich noch verändern oder was müsste in unserer Gesellschaft passieren, dass dieser Ausgleich etwas einfacher würde?

Auf kommunaler Ebene, hier bei uns ist und bleibt es eine Persönlichkeitswahl. Dies hat man an den letzten Gemeinderatswahlen gesehen. Es wurden Ur-Aarberger, solche die schon ewig hier sind oder bisherige welche noch einen kleinen Bonus haben gewählt. Ich bin überzeugt, dass Frauen, welche hier wirklich verwurzelt sind und einen gewissen Bekanntheitsgrad haben dieselben Chancen wie Männer haben.

Hast du das Gefühl, du seist frei von Schubladendenken?

Schwierige Frage. Ich denke grundsätzlich nicht, dass ich Vorurteile habe. Aber das Optimale ist, wenn man nicht unbedingt das Geschlecht anschaut, sondern die Persönlichkeit. Wer ist das und wo hat diese Person jetzt ihre absolute Stärke? Wenn jedes Mitglied

des Gemeinderats das Ressort begleiten darf, in welchem es die grössten Stärken hat gibt dies auch den besten Output. Wenn es eben nicht so ist und man ein Ressort begleitet, welches einem nicht liegt, wird es auch schwieriger. Diese Probleme haben aber sowohl Frauen wie Männer.

Bethli Berger, Käthi, Michelle Berger



Wie bist du politisiert worden?

Bethli Berger: Bei mir ist das politische Interesse in der Schule erwacht, wir wurden stark gefördert. Hatten Staats-

kunde Unterricht. Als die ersten Kampfbücher über unser Haus geflogen sind, hat mich das wahnsinnig genervt. Ich habe darauf dem Bundesrat Briefe geschrieben. Mein Vater sorgte sich damals sogar ein wenig, dass eine «Fiche» über mich angelegt würde.

Michelle Berger: Mich interessiert Politik auf lokaler und weltweiter Ebene. Was mir wichtig ist, ist dass ich etwas erreichen, etwas bewirken kann und etwas tatkräftiges mache. Da sehe ich mehr Einflussmöglichkeiten auf kommunaler Ebene.

Hat jemand von euch noch ein Schlusswort? Habe ich etwas vergessen zu fragen oder liegt euch noch etwas auf dem Herzen?

Bethli: Ich erhoffe mir für die nähere Zukunft, dass sich mehr junge Menschen politisch engagieren.

Käthi: Ja, das wäre schön.

Michelle: Ich wünsche mir das das Bild von weissen alten Männern, aus der Politik verschwindet und einer Vielfalt Platz macht. Das es Platz gibt für mehr Diversität. Und ich bin auch dafür, dass wir das hervorheben, was wir erreicht haben und uns nicht zu sehr im Negativen verlieren. Ich bin gespannt aufs 100 Jahre Jubiläum des Frauenstimmrechts.

Unser Gemeindepräsident Adrian Hügli sagte in seinem Interview weiter: «Eigentlich ist es kein Ruhm, dass das Frauenstimmrecht in der Schweiz erst 1971 eingeführt wurde und doch sind es jetzt fünfzig Jahre und zwei Generationen, die diesen Weg gegangen sind.»

Die gemeinsamen Gespräche und der Austausch waren sehr bereichernd und haben uns wieder einmal gezeigt, dass bei solchen Projekten die Parteizugehörigkeit keine Rolle spielt – im Gegenteil. Ein grosser Dank den Interviewpartnerinnen und dem Interviewpartner für die Bereitschaft teilzunehmen!

Die ganzen Interviews finden Sie zum Weiterlesen auf den Homepages der Ortsparteien. Viel Vergnügen beim Lesen, Mitdiskutieren und Engagieren!



FDP
Die Liberalen



Sozialdemokratische Partei
der Schweiz



**Die
Mitte**
Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.



WESPEN, BIENEN USW.

WAS TUN, WENN ES SUMMT UND BRUMMT?

Wenn die Tage zusehends wärmer und länger werden, summt und brummt es wieder tüchtig in unseren Gärten.

Aber nicht nur im Grünen, sondern manchmal auch auf dem Ess-tisch, unter dem Hausdach, in Garagen oder Rollladenkästen.

Wespen, Hornissen, Hummel und Bienen sind äusserst wichtige und nützliche Insekten. Sie dienen der Bestäubung von Blüten oder nehmen als Insektenjäger die Rolle als natürlicher

Schädlingsbekämpfer ein. Seit dem 1. Januar 2021 hat die Regio Feuerwehr Aarberg die Arbeiten in Zusammenhang mit den Insekten eingestellt. Es ist uns jedoch wichtig, dass die

Bevölkerung unseres Verbandgebietes kompetent beraten wird. Es ist uns ein Anliegen, dass wann immer möglich, die Insekten nicht vernichtet werden. Wenden Sie sich daher für eine Beratung, Umsiedlung an die nebenstehend aufgeführten Personen / Organisationen.

Regio Feuerwehr Aarberg

INFORMATIONEN

Bienenschwarm einsammeln

Wenden Sie sich direkt an folgende Imker:

- **Gemeinde Aarberg, Barga** Robert Walter 079 408 37 69
- **Gemeinde Aarberg** Fritz Affolter 079 328 78 28
- **Gemeinde Radelfingen** Heinrich Kündig 079 371 67 18
- **Gemeinde Seedorf** Werner Schlatter 079 656 96 95

Oder für diese Gemeinden

beim Präsidenten des **Bienenzüchterverein Aarberg**

- Hanspeter Häni 079 300 26 09
- **Gemeinden Bühl, Kappelen, Walperswil** Daniel Jaberg 079 219 93 12
- **Gemeinde Epsach** Ernst Hämmerli 079 593 89 68
- **Gemeinden Hermrigen, Jens, Merzligen** Jörg Schwab 079 520 26 23

Oder für diese Gemeinden bei

- Regula Grimm 079 504 37 38 oder
- Ernst Hämmerli 079 593 89 68

Bienenzüchterverein Seeland: www.seelandimker.ch

Hornissen und Wespen

Bei der **Umsiedlung von Hornissen und Wespen** oder für eine Beratung unterstützt Sie:

- Renate Grimm 078 757 75 65

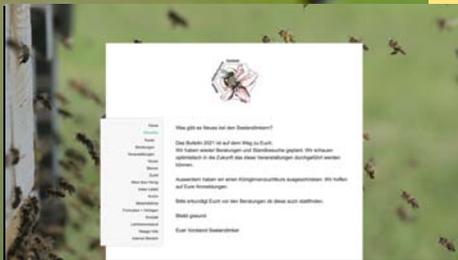
oder via www.meldeformular.ch

Einen sehr hilfreichen **Ratgeber** finden Sie unter

- www.umsiedlung.ch
- www.hornissenschutz.ch
- www.pronatura.ch/de/wespen-und-hornissen-als-untermieterinnen
- www.naturimgarten.ch/Tiere/Wespen.html

Kann bei Hornissen oder Wespen keine andere Lösung gefunden werden, wenden Sie sich an einen professionellen Schädlingsbekämpfer, z.B.

- www.insekta.ch Bruno Wälti, Zweigstelle Bern 031 331 01 50
- Hans-Georg Loos Schädlingsbekämpfung Ins 079 452 01 11



«NETZLÜCKEN SCHLIESSEN UND VELO-VERBINDUNGEN ATTRAKTIVER MACHEN»

Das Velo hat als Fortbewegungsmittel im Alltag noch viel Potenzial, ist Barbara Béguin-Jünger, Vorstandsmitglied von seeland.biel/bienne, überzeugt. Im Juni wird die Mitgliederversammlung den regionalen Velonetzplan verabschieden und damit die Voraussetzungen für einen koordinierten Ausbau der Velo-Infrastrukturen schaffen.



Barbara Béguin-Jünger ist Gemeindepräsidentin von Gampelen und präsidiert die Konferenz Raumentwicklung und Landschaft von seeland.biel/bienne

Was bezwecken die Gemeinden von seeland.biel/bienne mit dem regionalen Velonetzplan?

Die Menschen sind vermehrt mit dem Velo unterwegs, auch wegen dem E-Bike-Boom und Corona. Jetzt geht es darum, den Velofahrenden gute Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen – und zwar auch den weniger geübten, die sich im Verkehr nicht so sicher fühlen. Der Velonetzplan ist ein Koordinationsinstrument, um die vorhandenen Lücken zu schliessen und bestehende Veloverbindungen attraktiver zu machen. Es ist wichtig, dass nicht jede Gemeinde nur auf ihrem Gebiet plant, sondern dass wir im Seeland ein zusammenhängendes Velowegnetz fördern, welches möglichst viele auf ihrem Weg

zur Arbeit, in die Schule oder zum Einkaufen benützen.

Die Region möchte bis 2030 den Anteil des Veloverkehrs an der Gesamtmobilität von 6,7 auf 12 Prozent erhöhen. Liegt nicht mehr drin?

Ich finde das sehr ambitioniert, das wäre ja fast eine Verdoppelung in kaum zehn Jahren. Vor allem im städtischen Raum wird gefordert, dass vermehrt vom Auto auf den ÖV und das Velo umgestiegen wird. Damit dies geschieht, braucht es sichere Velowege für alle, aber auch Bike&Ride-Anlagen an den Bahnstationen, wo man sein Velo gut gesichert und wettergeschützt abstellen kann. Das alles geht nicht von heute auf morgen.

Und der Velonetzplan zeigt jetzt den Handlungsbedarf auf?

Genau, wir haben analysieren lassen, wo es Lücken im Velowegnetz gibt und wo man prioritär Verbesserungen vornehmen muss, die möglichst vielen Velofahrenden zugutekommen. Aber der Velonetzplan ist kein Realisierungsprogramm. Nehmen wir zum Beispiel die Kantonsstrasse zwischen dem Dorf und der ASM-Station Lüscherz, wo sich viele Velofahrende nicht sicher fühlen: Braucht es hier einen separaten Veloweg? Ist der Platz dafür vorhanden? Oder genügt eine Tempobeschränkung? Da braucht es noch Abklärungen.

Wie verbindlich ist der regionale Velonetzplan?

Der Velonetzplan wurde in das RGSK 2021, den regionalen Richtplan, aufgenommen. Damit ist er behördenverbindlich. Das heisst: Die Gemeinden

und der Kanton müssen die regionalen Velorouten berücksichtigen und die im Velonetzplan aufgeführten Massnahmen angehen. Der Kanton hat in seinem Sachplan Veloverkehr das Routennetz von kantonaler Bedeutung definiert. Und wir machen nun die feinschichtige Routenplanung auf regionaler Ebene. Dabei können wir die Anliegen der Bevölkerung vor Ort einbringen. Beide Planungen sind aufeinander abgestimmt.

Und der jetzt vorliegende Velonetzplan wird vom Kanton akzeptiert?

Es gab durchaus Differenzen – zum Beispiel, wenn der Kanton eine von uns gewünschte Route nicht in den Sachplan aufnehmen wollte. Zum Teil beharren wir aber darauf. Derzeit läuft das Bereinigungsverfahren.

Welche Aufgaben hat die Koordinationsstelle Velo, die als eine der Massnahmen sehr rasch realisiert werden soll?

Sie soll die Gemeinden beraten und unterstützen. Das kann vor allem hilfreich sein, wenn zum Beispiel beim Ausbau einer Veloroute mehrere Gemeinden betroffen sind. Die Koordinationsstelle wird die Gemeinden auch in finanziellen Fragen beraten können. Für Massnahmen auf Gemeindestrassen gibt es ja Beiträge des Kantons oder sogar des Bundes aus dem Agglomerationsprogramm. Die Gemeinden bleiben dabei natürlich für die Planung und Umsetzung auf ihren Strassen verantwortlich.



INFORMATIONEN

Mehr Infos zum Thema:

www.seeland-biel-bienne.ch

ALS DETEKTIV AARBERG ERKUNDEN DETEKTIV-TRAIL

AARBERG HIGHLIGHTS & GESCHICHTE

Detektive und Rätselfreunde aufgepasst: Seit März 2021 gibt es einen Detektiv-Trail in Aarberg. Detektiv-Trails sind ein Rätsel-erlebnis für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmenausflüge: Detektiv-Trail-Karte herunterladen, Rätsel lösen, Code berechnen und sich seinen Sofortpreis sichern, so einfach geht das. Dabei erfahren die Detektive zum Rätsel viel Wissenswertes und Interessantes über Aarberg.



Der Detektiv-Trail in Aarberg beginnt am Stadtplatz in Aarberg, wo die Teilnehmenden das erste Rätsel lösen. Anschliessend gilt es, den beschriebenen Spuren und Wegbeschreibungen zu

folgen. Die Detektive kommen dabei immer wieder an Rätselposten vorbei, wo weitere Rätsel warten, die durch Hinweise an diesem Ort gelöst werden können. Ein Start ist dabei jederzeit und ohne Voranmeldung möglich.

Rätsel lösen, Schatztruhe finden, Preis erhalten

Am Ende der Route wartet eine verschlossene Schatztruhe. Dort angekommen berechnen die Detektive einen Lösungscode, welcher aus den Lösungen der einzelnen Rätsel ermittelt werden kann. Ist der Code richtig, öffnet sich die Schatztruhe und die Teilnehmenden dürfen einen Sofortpreis auswählen.

Rätselerlebnis für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmenausflüge

Die Detektiv-Trails sind ein Rätsel-erlebnis für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmenausflüge und damit

gleichermassen für Kinder und Erwachsene konzipiert. Die Detektiv-Trails kosten CHF 9.– pro Person, Familientickets CHF 32.–. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich. Ausser dass man die Öffnungszeiten der Zieldestination



(Zugang zur Schatztruhe) beachten sollte, kann jeder Trail-Teilnehmende selbst entscheiden, wann die Schatzsuche beginnen soll.

Als App und Print-Version erhältlich

Der Detektiv-Trail kann mit Hilfe der Detektiv-Trail App mit dem Smartphone (iOS und Android) oder mit Hilfe einer ausgedruckten Detektiv-Trail-Karte absolviert werden. Die Detektiv-Trail-Karte können Interessierte via Internet unter www.detektiv-trails.com (Druckmöglichkeit muss vorhanden sein) herunterladen.

Die Detektiv-Trails sind ein Produkt der MyCityHighlight AG aus der Schweiz. Die MyCityHighlight AG bietet Einheimischen und Touristen unvergessliche und besondere Freizeiterlebnisse.



INFORMATIONEN

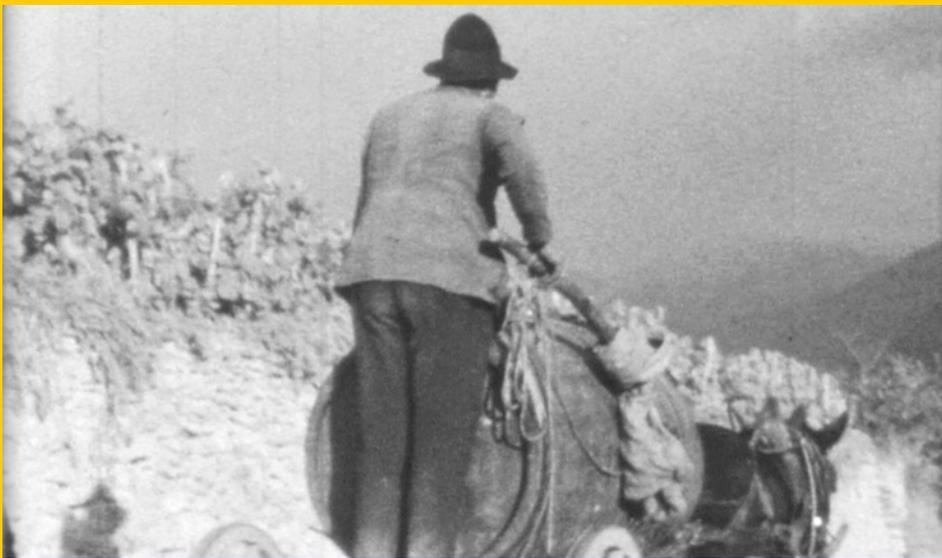
www.detektiv-trails.com
www.mycityhighlight.com
www.aarberg-tourismus.ch

**Seeländische Ausstellung
für Gewerbe, Industrie und
Landwirtschaft
in Aarberg
10. - 26. Mai 1947**



AMATEURFILM UNTERWEGS

REGIONALES, PRIVATES FILMSCHAFFEN AUF DER GROSSEN LEINWAND



Gedreht auf unterschiedlichen Schmalfilm-Formaten (16 mm, 9,5 mm, N8 mm und 8 mm), aufwändig geschnitten, neu verklebt und vielleicht sogar vertont, dokumentieren Amateurfilme das Zusammenleben, gesellschaftliche Ereignisse sowie regionales Brauchtum und Handwerk des 20. Jahrhunderts.

Das macht den Amateurfilm zu einem wichtigen regionalen Zeitzeugen. Diese Zeitzeugen möchten wir, der Verein Kinemathek Lichtspiel und das

Ortsarchiv Aarberg, gemeinsam mit Ihnen wiederentdecken. Bringen Sie Ihre eigenen Filme oder die Filme Ihrer Eltern und Grosseltern mit. Lassen Sie

sich von uns zu deren Aufbewahrung und Erhalt beraten, werfen Sie einen Blick durch die Visionneuse auf Ihre Filme und geniessen Sie einen Filmabend speziell zu Ihrer Region.

PROGRAMM SAMSTAG, 9. OKTOBER 2021

1. Teil: 13 Uhr bis 15.30 Uhr
Beratung zu Aufbewahrung und Erhalt von Schmalfilmen aller Art
2. Teil: 16 Uhr
Amateurkinoabend mit mitgebrachten Filmen vom Publikum und Filmen aus dem Lichtspiel-Archiv

Rathausaal (1. Stock),
Stadtplatz 26, 3270 Aarberg

Die Platzzahl ist beschränkt.
Eine Anmeldung unter 032 392 32 64 oder pfaeffli44@bluwin.ch für den 1. Teil ist erforderlich, für den 2. Teil erwünscht.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.





Der Verein Lichtspiel/Kinemathek besteht seit dem Jahr 2000 und hat seinen Zweck in der Erhaltung, Erweiterung und Zugänglichmachung einer einzigartigen Sammlung an kinematographischen Materialien. Zu diesen zählen Kameras, Projektoren aber auch Poster, Literatur und Werbematerial. Im Filmarchiv befinden sich über 25 000 Filmrollen, darunter eine grosse Anzahl von Amateurfilmen aus allen Regionen der Schweiz.

Der Erhalt und die Vermittlung dieser Amateurfilme stehen im Fokus der Veranstaltungsreihe «Amateurfilm unterwegs». Bereits seit 2013 steht der Amateurfilm jährlich am internationalen «Home Movie Day» im Zentrum einer Veranstaltung im Lichtspiel in Bern. Mit «Amateurfilm unterwegs» soll der Amateurfilm als Zeitzeuge auch ausserhalb des üblichen Wirkungskreises des Lichtspiels bekannter werden.

Foto links:

Winzerfest Marie-Elisbeth Nägeli 1940.

Fotos oben und unten:

Aus den Filmen Hans Müller und die Seeländer
Ausstellung SEELA, Hans Müller reitet aus,
Hans Müller und seine Familie.

INFORMATIONEN

www.lichtspiel.ch/de

www.aarkultur.ch/ortsarchiv

DAS ORTSARCHIV

Das Ortsarchiv kümmert sich um die Sicherung, Aufbewahrung und Präsentation von historischem Kulturgut von Aarberg. Indem es Archivalien – darunter auch Filme – von Firmen, Vereinen und Personen übernimmt und aufbewahrt, ergänzt es die Archive der Einwohnergemeinde, Burgergemeinde und Kirchgemeinde Aarberg. Durch Ausstellungen, Vorträge, Filmvorführungen usw. informieren wir die Öffentlichkeit über unsere Aktivitäten.

Das Ortsarchiv Aarberg besteht seit 2007 und ist organisatorisch dem Verein AARKULTUR Aarberg angegliedert.

Tauchen Sie ein in drei Amateurfilme, welche wir digitalisiert haben und auf unserer Homepage zugänglich sind:

<https://aarkultur.ch/ortsarchiv/hans-mueller>



AARSENIOR INFORMIERT

Wir können vorsichtig aufatmen und hoffen, dass die Senioren alle geimpft sind. Am sichersten sind wir nach wie vor bei den Aktivitäten draussen und da gehört das Velofahren zu den beliebtesten Sportarten – auch für Senioren. Ihnen wird dank der Unterstützung mit der Batterie der Einstieg leichter gemacht. E-Bikes sind im Trend: rund 180 000 E-Bikes wurden im Jahr 2020 allein in der Schweiz verkauft, aber gleichzeitig stieg auch die Zahl der Unfälle deutlich an.

Wer soll/kann E-Bike fahren ?

Für wen ist der Kauf eines E-Bike sinnvoll und wann ist der Zeitpunkt gegeben? Wer seit Jugendjahren immer mit den Velo unterwegs war, die Strassenverkehrsregeln kennt und sich fit genug fühlt, der ist bestens für das Fahren mit einem E-Bike vorbereitet. Das E-Bike ermöglicht uns diesen sinnvollen Sport und die Freude an Bewegung in der Natur auch dann noch weiter zu geniessen, wenn die Kräfte oder die «Puste» etwas nachlassen. Wer keine Routine auf dem Fahrrad hat und aus medizinischen oder anderen Gründen aufs Autofahren verzichten muss oder will, sollte sich kein Velo und schon gar kein E-Bike anschaffen. E-Bikes sind 2-rädrige Fahrzeuge, deutlich schwerer und schneller als Velos ohne Motor. Deshalb lohnt sich zu Beginn der eigenen E-Bike-Karriere der Besuch eines Einführungskurses. AARsenior bietet auch im Frühjahr 2022 wieder einen solchen Kurs an.



INFORMATIONEN

Wir Seniorinnen und Senioren sind seit den Öffnungsschritten im Frühjahr auch in anderen Bereichen wieder aktiv unterwegs. Mehr über die Details finden Sie auf unserer Homepage: www.aarsenior.ch



UNSER PROGRAMM DIE KOMMENDEN MONATE

Velofahren

- Donnerstag, 7. Oktober und 4. November 2021 **eine halbtägige Velotour (ca. 3 Std.)**
- Donnerstag, 14. Oktober und ev. 11. November **eine ganztägige Velotour**

Wandern

- Donnerstag, 21. Oktober / 18. November und 16. Dezember **eine Wanderung von 2–3 Std.**
- Donnerstag 23. September / 28. Oktober / 25. November und 23. Dezember / 27. Januar **ein Spaziergang von 1–1,5 Std.**

Spielnachmittage

- 13. Oktober / 10. November und 8. Dezember **Karten und Brettspiele** im Restaurant Aarvital
- 5. Oktober / 2. November und 7. Dezember **Pétanque spielen** in der Walperswilmatte

Tanzen und Bewegung

- 17. September, 1./15./29. Oktober, 12./26. November und 10. Dezember **Line Dance für alle** unter Anleitung einer Tanztrainerin, in der Mehrzweckhalle.

Vorträge

- Am 20. Oktober **Renaturierungen in und um Aarberg** mit Peter Hässig
- Am 10. November **Sport im Alter** mit Dr. Thomas Ritschard

Kurse

Für 2022 sind wiederum Kurse zu folgenden Themen geplant:

- Handykurs mit der Oberstufe der Schule
- Kochkurs für Senioren
- Bedienung von Billettautomaten
- Fahren mit E-Bike
- Autofahrkurs zum Auffrischen von Theorie und Praxis

AARBERGER ANLAUFSTELLEN FÜR ALTERSFRAGEN

PRÄSIDENTIALABTEILUNG AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 20
- info@aarberg.ch

Hilft bei allen Fragen rund um die Gemeinde Aarberg weiter.

MAHLZEITENDIENST

Spitex Seeland AG Fachgruppe Mahlzeitendienst

Murtenstrasse 3, 3270 Aarberg

- T 079 840 55 89
- mzd@spitex-seeland.ch
- www.spitex-seeland.ch

Die Mahlzeiten des Mahlzeitendienstes werden durch die Spitex verwaltet und in Wärmeboxen ausgeliefert. **Der Mahlzeitendienst ist kostenpflichtig.**

ROTKREUZFAHRDIENST

Fahrdienst Schweiz. Rotes Kreuz Biel/Bienne-Seeland

Unterer Quai 23, 2502 Biel

- T 032 341 80 80
- fahrdienst-seeland@srk-bern.ch
- www.srk-bern.ch/fahrdienst

Wenn Sie einmalig oder regelmässig zum Arzt oder in eine Therapie gehen, einen Spital- oder Kuraufenthalt antreten oder beenden oder wenn Sie gelegentlich eine soziokulturelle Veranstaltung besuchen, können Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen. Anmeldungen, wenn möglich spätestens 2 Tage vor der Fahrt telefonisch Mo-Fr von 8.30–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr oder per Mail.

Der Fahrdienst ist kostenpflichtig.

AHV-ZWEIGSTELLE AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 15
- ahv@aarberg.ch

Direkte Anlaufstelle,
Informationen und Beratung zu

- Alters- und Hinterlassenenrenten
- IV-Leistungen
- Ergänzungsleistungen

AARSENIOR

Samuel Ruggli, Präsident

- T 032 392 45 89
- info@aaarsenior.ch
- www.aarsenior.ch

Der Verein AARsenior ist das Bindeglied zwischen den Menschen im Alter von 60+ und den politischen Behörden der Gemeinde Aarberg. Er unternimmt politische Vorstösse, hilft mit, altersgerechte Lösungen zu finden und organisiert für seine Mitglieder Aktivitäten, Besichtigungen und Vorträge zu verschiedenen Themen.

AARVITAL AARBERG

Lyssstrasse 2, 3270 Aarberg

- T 032 391 75 75
- mail@aarvital.ch
- www.aarvital.ch

Das Pflegezentrum steht Menschen ab AHV-Alter bis ins hohe Alter offen. Mittel bis schwer pflegebedürftige Bewohner werden auf vier gemischten Wohngruppen begleitet, betreut und gepflegt. Im Wohnen-PLUS werden ebenfalls Pflegeleistungen durch das aarvital-Pflegeteam erbracht. Der Übertritt ins Pflegezentrum kann vermieden werden, so lange keine Nacht- oder Rund-um-die-Uhr-Betreuung notwendig ist.

SOZIALABTEILUNG AARBERG

Bahnhofstrasse 12, Postfach 108,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 30
- sozialdienste@aarberg.ch

Hilft weiter, wenn Probleme betreffend Anspruch auf Obdach, auf die für ein menschenwürdiges Leben notwendigen Mittel und grundlegende medizinische Versorgung besteht.

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE SEELAND KESB

Stadtplatz 33, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 23 83
- info.kesb-se@be.ch

Beratung von Erwachsenen und Vermittlung von Fachstellen in den Bereichen Gesundheit, Arbeit und Finanzen. Abklären von Gefährdungsmeldungen für Erwachsene. Führen von Beistandschaften mit und ohne Einkommens- und Vermögensverwaltung für Erwachsene.

AMBULANZ 144

HAUSARZT NOTFALL SEELAND HANS

Lyssstrasse 31, 3270 Aarberg

- T 0900 144 111
- www.hans-notfall.ch/

Der Hausarzt-Notfall Seeland ist ein Hausärzte-Verein zur ambulanten, hausärztlichen Notfallversorgung. Patienten werden ausserhalb der Praxisöffnungszeiten des Hausarztes an Abenden, Wochenenden und Feiertagen versorgt. Standort des Notfallpostens ist das Spital Aarberg. **Der Telefonanruf ist kostenpflichtig.**

AGENDA

17.9. | 20 Uhr
Herzen – ein Programm von Urs Bosshardt und Myriam Wittlin

Rathauskeller Aarberg | www.aarkultur.ch

24./25.9. | 20 Uhr
Aarberg zaubert

Rathauskeller und Gewölbekeller | www.aarkultur.ch

03.10.
Schlusspringen KRV Seeland

Reitplatz Arolina | www.krv-seeland.ch

13.10. | 9–17 Uhr
Monatsmarkt

Stadtplatz | www.aarberg.ch

21./22./23./28./29./30.10. | jeweils 20 Uhr
Neue Theaterszene Aarberg – Helena, Plädoyer für eine Schlampe

Gewölbekeller | www.aarkultur.ch

23.10. | 13.30–16.30 Uhr
WALDige Kulinarik für Familien: Wir stellen Zauberkekse her

Waldspielgruppenplatz der Burgzwärgli
www.elternverein-aarberg.ch

27.10. | 13.30–16.30 Uhr
Waldtag: Regenwurm

Waldspielgruppenplatz der Burgzwärgli
www.elternverein-aarberg.ch

29.10. | 17–23 Uhr
Einkaufsnacht

Fachgeschäfte und Gastronomie Aarberg

10.11. | 13.30–16.30 Uhr
Waldtag: Wir stellen Vogelfutter her

Waldspielgruppenplatz der Burgzwärgli
www.elternverein-aarberg.ch

12./13.11. | 13.30–16.30 Uhr
Kerzenziehen

Primarschulhaus Aarberg | www.elternverein-aarberg.ch

21.11. | 17–19 Uhr
Jodlerkonzert in der Kirche

Kirche | www.schuetzenchoerli-aarberg.ch

1.–24.12.
Adventsfenster

www.elternverein-aarberg.ch

3.12. | 20–22 Uhr
Christof Wolfisberg – Abschweifer

Rathauskeller | www.aarkultur.ch

3.–5.12.
Chlousermärit

Stadtplatz | <https://chlousermaerit-aarberg.ch>

19.12. | 10–17 Uhr
Sonntagsverkauf

Stadtplatz | Fachgeschäfte und Gastronomie

22.12.22 | 13.30–16.30 Uhr
Fichtenharzsalbe herstellen – WALDige Kulinarik für Familien

Waldspielgruppenplatz der Burgzwärgli
www.elternverein-aarberg.ch

Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/



KULTURFABRIK KUFA LYSS

IRRWISCH
17.9.

LCONE

11.9.
FLOH- & KOFFERMARKT

PONY M.
28.10. • COUPE ROMANOFF

WE2
16.10.

BLACK LIPS
8.11. • US

12.11.
TOMMY VERCETTI

MÜSLÜM
25.11. • COUPE ROMANOFF

80S FOREVER
13.11. • Ü21

CHARLES NGUELA
27.1.2022 • COUPE ROMANOFF

13.2.2022
SUPERBOWL

LICHTERFEST
12.2.2022 • MITTELALTERMARKT

11.2.2022
KUNZ

TARJA
2.3.2022 • FI

4.3.2022
GRAND MOTHER'S FUNCK

SUFFOCATION + BELPHEGOR
11.3.2022 • AT/US

12.3.2022
ADRIAN STERN & BAND

18.3.2022
HARDROAD + MELROSE

VALSECCHI & NATER
24.3.2022 • COUPE ROMANOFF

RED
25.3.2022 • US

NATACHA
6.5.2022

8.4.2022
LUCA HÄNNI

LÄSSER & LENZ
28.4.2022 • COUPE ROMANOFF

STILLER HAS
13.5.2022

WWW.KUFA.CH

PROGRAMM VORSCHAU

WWW.TICKETMASTER.CH
 ticketmaster

25.9. **SAISONSTART** 30.10. **HALLOWEEN PARTY**
 6.11. **SPECTRELECTRO** 27.11. **OH JUNGE!** 4.12. **BUNNYWOOD**
 18.12. **TIMELINE** 24.12. **FAMILIENSCHLAUCH** 25.12. **PARTYHÜTTE**

KUFA.

KUFA HIGHLIGHTS

UNTERSTÜTZT DURCH:

Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Aarberg, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg; **Redaktion:** Adrian Hügli, Beat Soltermann; **Texte:** AARKULTUR – Ortsarchiv, AARsenior, Finanzabteilung, Hans Käser, MyCityHighlight AG, Regio Feuerwehr Aarberg, Jutta Sandmaier, seeland.biel/bienne, Tiefbaukommission; **Fotos:** zur Verfügung gestellt; **Layout:** Oliver Salchli; **Druck:** Dätwiler AG, Aarberg.

Erscheinungsdaten Aarberg aktuell 2022:

Nr. 34: 18.3.2022 (Redaktionsschluss 16.2.2022), **Nr. 35:** 16.9.2022 (Redaktionsschluss 17.8.2022)